

Hohengrieben zieht tausende Menschen an

Skoda-Geschichte, Festzeltstimmung und jede Menge Oldtimer

Von Rüdiger Lange

Hohengrieben. Für tausende Besucher war Hohengrieben am Wochenende der Mittelpunkt der Welt. Der 49. Zeltanz und das 14. Oldtimertreffen sprengten mal wieder alle Erwartungen der 28 Einwohner des auf Anordnung Friedrich II. 1749 errichteten Dorfes. Dr. Gerhard Schulz, Tino Fuhrmann, Daniel Schulz und alle anderen Hohengriebener Organisatoren hatten ein Programm auf die Beine gestellt, welches wohl kaum zu überbieten ist.

Los ging es am Freitagabend auf dem Festzelt mit einem Vortrag über die bewegte Geschichte des Autobauers „Skoda“. Peter Sudeck, von 1991 bis 1998 Leiter der Qualitätssicherung bei Skoda in Mlada Boleslav, zeichnete die Geschichte dieser Firma nach, die eigentlich mit einem kaputten Fahrrad aus Deutschland begann. Dieses kaufte der Buchhändler Klement im Jah-

re 1894. Aus Frust, weil die deutsche Firma seine Garantiesprüche abschlägig beantwortete, reparierte er sein Gefährt selbst und baute bald eigene Fahrräder, später Motorräder. 1905 stellte die Firma, die inzwischen „Laurin & Klement“ hieß, schließlich ihr erstes Auto her.

Bewegte Skoda-Historie

„Nach dem I. Weltkrieg brach der Markt ein. Die Stückkosten waren zu hoch. Klement suchte nach finanzstarken Partnern“, erzählte Sudeck. Am 27. Juli 1925 gingen dann die Firmen „Skoda“ aus Pilsen und „Laurin & Klement“ eine „Vernunftehe“ ein. Die Pkw-Fertigung blieb in Mlada Boleslav, die Lkw-Fertigung wurde nach Pilsen ausgelagert, alles unter den Namen Skoda. „Ein Meilenstein war die Entwicklung des Volkswagens Popular im Jahre 1934“, informierte der Experte. Nach dem II. Weltkrieg wird Skoda verstaatlicht, verschiedene

Modelle mit Heckantrieb werden entwickelt. „1988 schafft Skoda mit dem Favorit und seinem Frontantrieb die Trendwende“, so Sudeck. Nach der Revolution 1989 dümpelte Skoda vor sich hin. Nach einem Bieterwettbewerb übernahm VW am 16. April 1991 30 Prozent der Anteile und das volle Management, im Jahre 2000 100 Prozent der Anteile. Einkauf und Vertrieb wurden neu aufgebaut, die Qualität der Produktion verbessert. Produzierte Skoda 1991 172 000 Fahrzeuge, sind es heute über ein Million pro Jahr mit sechs Modelreihen. Sudeck lobte die durchweg gut ausgebildeten Skoda-Arbeiter, die diese Fahrzeuge entwickelt und gebaut haben. „Der Sozialismus ist nicht an einer schlechten Schulbildung zugrunde gegangen“, unterstrich er. Heute gehört Skoda zu den ältesten Autobauern der Welt. „Skoda ist eine Weltmarke geworden“, machte Peter Sudeck deutlich. Viel Applaus und einen Korb mit alt-

märkischen Produkten war der Lohn für den Vortrag.

Oldtimer und vieles mehr

Nachdem Pellkartoffelessen eröffnete die Hausband „Scheres Crew“ mit dem Hohengrieben-Lied den Tanzabend. Sonnabendabend folgte ein weiterer Tanzabend. Oldtimertreffen, Technikschaue, Telemarkt, Frühschoppen, eine Fotoausstellung über das jüngste Wave-Gotik-Treffen in Leipzig in der noch nicht ganz fertigen Schulscheune, Kindertanz, Kaffee und Kuchen sowie jede Menge Spaß folgten am Sonntag. Und immer mit dabei – die Musiker um Gerald Eggert (Scheres). Stimmung pur, blauer Himmel, attraktive Stände mit Ersatzteilen und Oldtimer aller Zeitepochen ließen die Herzen der Gäste höherschlagen. „Wir sind sehr zufrieden“, zog Dr. Gerhard Schulz ein erstes Resümee und lobte das Engagement aller Helfer und treuen Oldtimerfans.



Dr. Gerhard Schulz (r.), Tino Fuhrmann (2.v.r) und Anja Fuhrmann (l.) dankten Peter Sudeck und seiner Frau Uschi.



Wallstauer Oldtimerfreunde genossen beim Frühshoppen Sonne, Bier und das tolle Ambiente.



Max Novak (5) aus Wittingen auf einem Güldner.



Hunderte Zweiräder aller Altersgruppen und -klassen am Sonntag in Strömen und ließen sich den Anblick

Viel Aufmerksamkeit mit einer Seil-

Pellkartoffeln schmeckte es.

Eine Rarität, die Mehmeke auf-

Die Musik von „Scheres Crew“ aus Dähre hat etwas Magisches: Kaum erklingen die ersten Töne eines Liedes, füllt sich die Tanzfläche in Hohengrieben von einem Augenblick zum nächsten. Und die Gäste können nicht genug bekommen, sich nach den Melodien zu bewegen. So war es nicht nur am Freitagabend (Foto), sondern auch am Sonnabend, als die Besucher bis in den Morgen friedlich

feierten. Das Besondere: Jung und Alt genießen den Auftakt der Zeltanz-Saison gemeinsam. Da sind auch die Jüngeren offen dafür, mal bei einem Walzer mitzumachen. Oder sie schauen sich die Tanzschritte bei den etwas Gestandeneren ab. Selbst die Musiker genießen die besondere Atmosphäre, die an ein gut gefülltes heimisches Wohnzimmer erinnert. Foto: Anke Pelczarski

Von Land und Leuten begeistert

Peter Sudeck referierte in Hohengrieben über 120 Jahre Skoda-Geschichte

Von Anke Pelczarski

Hohengrieben • Hohengrieben, wo liegt denn das? Peter Sudeck, am Freitagabend Referent beim Auftakt des 49. Zeltanz-Wochenendes in Hohengrieben, musste erst einmal auf die Karte schauen. Der Gast aus Lehre (Niedersachsen), der von 1991 bis 1998 als Leiter der Qualitätssicherung im Skoda-Werk in Mlada Boleslav gearbeitet hat, besuchte den kleinen Diesdorfer Ortsteil einige Tage zuvor, um letzte Absprachen zu treffen. „Ich bin beeindruckt, was hier auf die Beine gestellt wird“, lobte er.

Der Sammler von Skoda-Oldtimer gestand zu Beginn seines Vortrages, der 120 Jahre Firmengeschichte beleuchtete, dass er „einen Teil meines Herzens an Land und Leute verloren habe“. Denn das, was in 120 Jahren alles entwickelt und gebaut worden sei, habe ihn sehr beeindruckt.

Am Anfang war das Rad

Er erinnerte an den Buchhändler Vaclav Laurin, der mit der Schweißung eines gekauften Fahrrades nicht zufrieden war und dieses selbst reparierte. Gemeinsam mit Vaclav Klement gründete er im Jahr 1895 in Mlada Boleslav eine Firma, die Drahtesel herstellte. Im Jahr 1905 wurde das erste Auto gebaut. 20 Jahre später, am 27. Juli 1925, fusionierte das Unternehmen Laurin & Klement mit den Skoda-Werken Pilsen.

„1934 hat Skoda ein kleines Fahrzeug entwickelt, das den Namen Popular trug. Das war ein Meilenstein“, schwärmte Peter Sudeck und fügte hinzu: „Dieses Hauptfahrzeug wurde bis in die 1960er Jahre hergestellt.“ Das Karosserieblech sei bis 1966 aus Österreich bezogen worden. Dann sei ein Stahlwerk in Kosice aus dem Boden gestampft worden. Die Folge:



Referent Peter Sudeck (Mitte) und seine Frau Uschi freuen sich über den Altmarktgruß, den unter anderem Tino Fuhrmann von den gastgebenden Hohengrienern überreichte.



Das Erdbeerwein-Etikett für den 49. Zeltanz ist mit einem Skoda verziert, sagte Gerhard Schulz.



Die Besucher fühlen sich am Freitagabend sehr wohl im Festzelt.

Fotos: Anke Pelczarski

mindere Qualität. „Dadurch hat Skoda den Anschluss verloren“, urteilte der Referent.

Im Jahr 1990 habe es einen Bieterwettbewerb zwischen VW und Renault um die Marke Skoda gegeben. Die tschechische Regierung habe sich für VW entschieden. Heute, so Peter Sudeck, habe Skoda einen Anteil von mehr als zehn Prozent am tschechischen Außenhandel. „Die tschechische Improvisationskunst und die deutsche Gründlichkeit sind eine fruchtbare Verbindung eingegangen“, urteilte der Referent.



Die Besucher stärkten sich am Pellkartoffel-Büffet.

ließ sich lei... unter den Ei... Das tat de... aber keinen... einen kamen... chen zu zeit... um diese zu... Dirk Glas... spielsweise h... Belarus MTS... mitgebracht... er damit ver... rus ist robb... tronik, aber... für Anhäng... brauche, un... können“, erz... sich den Tre... gekauft habe... hatte er eine

Beiwagen f...

Mit einem T... jahr 1959, w... neke aus K... „Ich interess... mobile. Und... dass so eine... so ein große... siert“, lobte... aus Jübar st... 250/2 mit Be... im Jahr 1967... habe er selbs... Beiwagen wa... kann ich ma... und Anne m... er. Klaus M... Moped SR 2 E... Winterfeld... ben. „Das wa... ped zu DDR... ich gern noc... schilderte e... eben jenes... habe er geb... der flott zu m... augenzwink... Hobby muss... Maschin... Horst Fabel... Arendsee)... Jahr präsent... heit. Diesma... maschine B... „Ein Teil ha... Flohmarkt... lässt sich du... laufende P... Schon war di... terarbeit geb... Die Gäst... auch unterh... „Lustigen Str... und die 114... chensorten... geber mit i... Helfern geso... Mehr F... www.v... satzwedel